

Für einen kritischen Blick auf die Medien

Friedrich-Realschule: Beim Jugendmedientag stehen Kreativität, Technik und Kompetenz im Fokus

Weinheim. Zu einem Tag voller kreativer Workshops und praktischer Medienerfahrung wurde der Jugendmedientag an der Friedrich-Realschule für Schüler der 5. bis 7. Klassen. Ziel des Projekttages war es, die Medienkompetenz der Jugendlichen zu stärken und ihnen Einblicke in verschiedene Bereiche moderner Medienproduktion zu bieten.

Viefältige Workshops

Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, sich aus einem Angebot von acht Workshops drei Stationen auszusuchen und sie aktiv mitzugestalten. Das Themenspektrum reichte von Kameraführung, T-Shirt-Produktion im schuleigenen „MakerSpace“ und Trickfilmgestaltung über die Erstellung von Social-Media-Reels bis hin zu Moderation, Fotografie und Regiearbeit.

„Es war beeindruckend, zu sehen, wie begeistert die Schülerinnen und Schüler an den Workshops teilgenommen haben. Besonders die kreative Arbeit im MakerSpace stieß auf großes Interesse“, sagte eine Lehrkraft, die die Workshops begleitet hat.

Praktische Fragen klären

Für die Workshops wurden eigene Unterrichtsmaterialien, Action-bounds und Lernvideos produziert, die den Schülern während der Stationen zur Verfügung standen. Diese Materialien erleichterten nicht nur die Einführung in die Themen, sondern boten auch die Möglichkeit, Inhalte im eigenen Tempo zu erarbeiten und gezielt praktische Fragen zu klären.

Für Nachwuchsreporter

Ein zentrales Element des Jugendmedientags war die Ausbildung junger Schülerreporter. Neben der Vermittlung grundlegender Kenntnisse in Nachrichten- und Medienkompetenz lag der Fokus auf der aktiven Produktion von Inhalten für die schuleigenen Social-Media-Kanäle. Seit Dezember wird der neue Instagram-Kanal der Friedrich-Realschule

le durch Beiträge der Schüler bespielt, ergänzt durch den bereits etablierten Facebook-Auftritt und einen WhatsApp-Informationskanal.

Für die jüngeren Schüler, die noch keinen Zugang zu sozialen Netzwerken haben, werden die Inhalte auf der internen Plattform der Schule bereitgestellt.

„Jahr der Nachricht“

Das Schülerfernsehen der Friedrich-Realschule wurde im Rahmen des Jugendmedientags weiter ausgebaut. Die Idee hinter dem Schülerfernsehen ist es, die Nachrichtenkompetenz der Jugendlichen zu fördern. In diesem Zusammenhang nimmt die Friedrich-Realschule als Teil des Projekts „#UseTheNews“,

Auszeichnungen

Die Weinheimer Friedrich-Realschule wurde im Oktober erneut als **Digitale Schule und MINT-freundliche Schule** ausgezeichnet.

Diese Ehrung spiegelt das Engagement der Schule wider, den Schülern sowohl **technologische als auch mediale Kompetenzen** auf höchstem Niveau zu vermitteln.

Der Jugendmedientag war ein **weiterer Schritt** auf dem Weg, die Friedrich-Realschule als Vorreiterin in der digitalen Bildung und Medienkompetenz zu etablieren.

einer Initiative der Deutschen Presseagentur (dpa), aktiv am „Jahr der Nachricht“ teil.

Ziel dieses bundesweiten Projekts ist es, jungen Menschen einen reflektierten Umgang mit Nachrichten zu vermitteln. Die Schüler lernen, wie man Nachrichten recherchiert, kritisch hinterfragt und aufbereitet. Im Mittelpunkt des Projekts „#UseTheNews“ steht die Fähigkeit, Falschinformationen zu erkennen und die Qualität von Quellen zu bewerten.

„Das Schülerfernsehen bietet eine wertvolle Plattform, um jungen Menschen die Bedeutung eines kritischen und kompetenten Umgangs mit Nachrichten nahezubringen“, erklärte Daniel Besier, Schulleiter der Friedrich-Schule.

Verstärkung für MakerSpace

Ein weiteres Highlight des Jugendmedientags war die Einbindung des kürzlich erweiterten „MakerSpaces“.

Dank der Förderung durch das Deutsche Kinderhilfswerk konnten nicht nur neue technische Möglichkeiten geschaffen, sondern auch personelle Verstärkung hinzugezogen werden. Speziell geschulte Mitarbeiter der Weinheimer Jugendmedien unterstützen die Projekte der Schüler, indem sie als Ansprechpartner für technische Fragen und kreative Ideen zur Verfügung stehen.

Diese Kombination aus modernster Ausstattung und fachkundiger Betreuung ermöglicht es den Schülern, ihre Projekte auf einem neuen Qualitätsniveau umzusetzen.



Sven Holland von den Weinheimer Jugendmedien führte die Schüler in der Friedrich-Realschule in die Technik ein.

BILD: STADT WEINHEIM